

# Öffentliche Konsultation zur Bewertung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder.

## Einführung

---

### Einführung zu Abwasser im Allgemeinen

In Europa nutzen wir durchschnittlich 200 Liter Wasser pro Person und pro Tag. Abwasser entsteht durch Schmutzwasser in Haushalten, durch Tourismus, Industrietätigkeiten und an Arbeitsplätzen. Bevor das Abwasser in die Umwelt abgeleitet wird, wird es normalerweise in der Kanalisation gesammelt und dann in Abwasserbehandlungsanlagen oder gleichwertigen Anlagen aufbereitet, um schädliche Stoffe zu entfernen, wie in den geltenden EU-Rechtsvorschriften vorgesehen. Abwasser kann verschiedene Arten von Stoffen und Schadstoffen enthalten, die zu Umweltproblemen führen können (zum Beispiel in Flüssen, in die das Abwasser eingeleitet wird, und in anderen miteinander verbundenen Gewässern). Diese Schadstoffe können auch die menschliche Gesundheit beeinträchtigen, da die Menschen zum Beispiel durch Baden mit diesem Wasser in Kontakt kommen.

1991 hat die Europäische Union die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG) verabschiedet, um die Behandlung von Abwasser aus Haushalten und bestimmten Industrien (siehe Anhang III der Richtlinie) in ganz Europa zu verbessern. Diese Rechtsvorschrift legt die gesetzlichen Verpflichtungen fest, um sicherzustellen, dass das Abwasser vor dem Einleiten in die Umwelt gesammelt und entsprechend behandelt wird.

Es ist inzwischen 27 Jahre her, dass die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser verabschiedet wurde und die Europäische Kommission hat daher beschlossen, eine Bewertung durchzuführen. Die Bewertung zielt im Wesentlichen darauf ab festzustellen, ob die Rechtsvorschriften den beabsichtigten Zweck erfüllen, ob ihre Zielsetzungen heute immer noch relevant sind und ob die Kosten, die sich aus den gesetzlichen Anforderungen ergeben, gerechtfertigt sind.

Seit 1991 wurden neue EU-Rechtsvorschriften zum Wasser erlassen. Zum Beispiel wurde im Jahr 2000 die Wasserrahmenrichtlinie verabschiedet, und die Rechtsvorschriften über Trinkwasser und Badegewässer wurde ebenfalls überarbeitet. Bei den Abwasserbehandlungstechniken wurden bedeutende technische Fortschritte gemacht und es wurden neue Schadstoffe identifiziert, die eventuell aus dem Wasser entfernt werden müssen. Seit 1991 wurde die EU von 12 auf 28 Länder erweitert, wodurch sich die Menge an zu sammelndem und zu behandelndem Abwasser ebenfalls erheblich erhöht

hat; darüber hinaus weisen die neuen Mitgliedstaaten andere Erfahrungen und Herausforderungen auf (z. B. in Skandinavien, Mittel- und Osteuropa und auf den Mittelmeerinseln).

Weitere Informationen zur Abwasserbehandlung in Europa finden Sie auf den folgenden Websites:

Website der Europäischen Kommission zur Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser: [http://ec.europa.eu/environment/water/water-urbanwaste/index\\_en.html](http://ec.europa.eu/environment/water/water-urbanwaste/index_en.html)

Interaktive Karte der Europäischen Umweltagentur, wo Sie sich über die Situation in Ihrem Land und die einzelnen Abwasserbehandlungsanlagen informieren können: <https://www.eea.europa.eu/themes/water/water-pollution/uwwtd/interactive-maps/urban-waste-water-treatment-maps>

Links zu verschiedenen nationalen Informationsquellen: <https://www.eea.europa.eu/themes/water/water-pollution/uwwtd/links-to-national-water-waste/links-to-national-water-waste>

## Einführung zu dieser Konsultation

Der Zweck dieser Konsultation ist zu verstehen, wie die Öffentlichkeit über Abwasser und die Art und Weise, wie damit umgegangen wird, denkt. Die Konsultation ist in drei Teile unterteilt.

**Teil I:** Im ersten Teil werden Sie um Angaben zu Ihrer Person gebeten (z. B. aus welchem Land Sie kommen).

**Teil II:** Der zweite Teil richtet sich an die Öffentlichkeit. Sie benötigen kein Fachwissen über die Rechtsvorschriften oder die Abwasserbehandlung, um diese Fragen zu beantworten.

**Teil III:** Der dritte Teil richtet sich an Fachleute und enthält detailliertere, technischere Fragen.

Alle Antworten dieser Konsultation werden vollständig bewertet und die Ergebnisse gehen in die Analyse zur Unterstützung der Bewertung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser ein. Wir werden darüber hinaus eine eigenständige Zusammenfassung der Konsultationsergebnisse erstellen (die [hier](#) veröffentlicht wird).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte entweder an die Europäische Kommission unter [ENV-URBAN-WASTE-WATER@ec.europa.eu](mailto:ENV-URBAN-WASTE-WATER@ec.europa.eu) oder an das Projektteam, das die Arbeit der Kommission unterstützt ([UWWTDEVAL@woodplc.com](mailto:UWWTDEVAL@woodplc.com)).

Ihre Meinung ist wichtig und wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Teilnahme an dieser Konsultation.

## Fragebogen

---

### Teil I - Einführende Fragen

**\* Ich beantworte diesen Fragebogen als (Vertreter von, wenn nicht als Privatperson):**

- Privatperson
- Betreiber oder Verband (öffentlich) einer Abwasserbehandlungsanlage
- Betreiber oder Verband (privat) einer Abwasserbehandlungsanlage
- Sonstiges Unternehmen oder sonstiger Geschäftsbereich

- Sonstiger privater Verband (einschließlich Handelsverband)
- Sonstiger öffentlicher Verband
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde (kommunale Ebene)
- Behörde (regionale Ebene)
- Behörde (nationale Ebene)
- Behörde (Agentur)
- Europäische Einrichtung/Europäische Agentur
- Akademische Einrichtung/Forschungsinstitut
- Sonstige (bitte nachstehend angeben)

**Wenn Sie eine Organisation repräsentieren, auf welcher Ebene sind Sie tätig?**

- International (Nicht-EU- und/oder EU-Länder)
- EU
- National
- Regional
- Lokal
- Andere

**In welchem Land leben Sie den größten Teil des Jahres oder in welchem Land hat Ihre Organisation ihren Sitz?**

Bitte geben Sie „EU“ an, wenn Sie Organisationen aus der EU oder Organisationen, die in mehreren EU-Ländern tätig sind, vertreten.

Deutschland

\*

**Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen oder den Namen der Organisation an, die Sie vertreten:**

*höchstens 1500 Zeichen*

Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in NRW (agw)

**Wenn Sie eine Organisation vertreten, ist sie im EU-Transparenzregister eingetragen?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

**\* Wenn ja, wie lautet die Registriernummer des EU-Transparenzregisters?**

286777811592-48

Im Interesse der Transparenz werden Organisationen, Netzwerke, Plattformen oder selbständige Einzelpersonen mit Tätigkeiten, die den EU-Entscheidungsfindungsprozess beeinflussen, aufgefordert, der Öffentlichkeit sachdienliche Informationen über sich selbst mitzuteilen, indem sie sich im Transparenzregister anmelden und dessen Verhaltenskodex unterzeichnen.

Hinweis: Wenn die Organisation nicht registriert ist, wird ihr Beitrag getrennt von den registrierten Organisationen veröffentlicht. Bei der Analyse der Antworten auf eine Konsultation werden die Beiträge der Teilnehmer als Einzelbeiträge behandelt (es sei denn, die Teilnehmer sind als repräsentative Interessenträger im Rahmen von Bestimmungen des EG-Vertrags des Europäischen Sozialen Dialogs, Art. 154-155 AEUV anerkannt).

Wenn Ihre Organisation nicht registriert ist, haben Sie die Möglichkeit, sie jetzt [hier](#) zu registrieren.

**\* Bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, damit wir Ihre Antwort bearbeiten können:**

info@agw-nw.de

**\* Bitte geben Sie nachstehend an, ob Sie möchten, dass Ihr Beitrag anonym bleibt:**

Auf der Homepage dieser Umfrage finden Sie unsere Datenschutzerklärung über den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Bitte beachten Sie, dass Ihre Antworten unabhängig von der von Ihnen gewählten Option Gegenstand eines Antrags auf Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 sein können. In solchen Fällen wird die Anfrage anhand der Bedingungen bewertet, die in der Verordnung festgelegt sind, und gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen.

**Entscheiden sich die Teilnehmer für eine anonyme Veröffentlichung, dürfen sie keine personenbezogenen Daten in den Dokumenten angeben, die sie im Rahmen der Konsultation einreichen.**

- Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Beitrag mit meinen persönlichen Informationen veröffentlicht wird: Ich stimme der vollständigen oder auszugsweisen Veröffentlichung sämtlicher in meinem Beitrag enthaltener Angaben einschließlich meines Namens bzw. des Namens meiner Organisation zu und erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.
- Mein Beitrag kann veröffentlicht werden, vorausgesetzt, ich bleibe anonym: Ich stimme der vollständigen oder teilweisen Veröffentlichung aller Angaben aus meinem Beitrag (auch in Form von Zitaten oder als Wiedergabe von mir geäußerten Ansichten) zu, vorausgesetzt, sie werden anonym veröffentlicht. Ich erkläre, dass meine Antwort keine rechtswidrigen oder die Rechte Dritter verletzenden Elemente enthält, die einer Veröffentlichung entgegenstehen.

## Teil II - Fragebogen für die Öffentlichkeit

---

Alle Fragen in diesem Teil der Konsultation sind Multiple-Choice-Fragen. Sie haben jedoch die Möglichkeit, erklärende Kommentare zu machen oder ergänzende Informationen als Antwort auf die letzte Frage zu geben.

### Ihr Verständnis von Wasser, Abwasser und Ihre Beziehung dazu

Wir interagieren jeden Tag mit Wasser. Wir trinken Wasser, nutzen Wasser im täglichen Leben und produzieren Abwasser. Viele von uns schwimmen gerne in Seen, Flüssen oder im Meer. Damit wir uns einer sauberen Umgebung und eines sauberen Wassers erfreuen können, muss unser Abwasser vor dem Einleiten in die Umwelt behandelt werden. Diese ersten Fragen zielen darauf ab, eine Einschätzung

Ihres Verhältnisses zu Wasser sowie Ihrer Kenntnisse der Sammlung und Behandlung von Abwasser in Ihrem Gebiet zu erhalten und zu erfahren, ob dies für Sie wichtig ist.

**Welche der folgenden Aspekte sind Ihrer Meinung nach die Hauptverschmutzungsquellen für Flüsse, Seen und Meere? Bitte geben Sie eine Einstufung an:**

	1 - Wichtige Verschmutzungsquelle	2- Unbedeutendere Verschmutzungsquelle	3- Keine Verschmutzungsquelle	Ich weiß nicht
Haushalte (z. B. Abwasser aus der Küche, dem Badezimmer etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Landwirtschaft (z. B. von den Feldern ablaufendes Wasser, mit dem Pestizide, Nährstoffe und Dünger in das Abwassersystem gelangen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Industrielle Quellen (z. B. Abwasser aus Fertigungstätigkeiten etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Städtische Quellen (z. B. Abfall auf den Straßen wie Mikroplastikteilchen durch den Gummiabrieb von Reifen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wenn Sie an andere wichtige Verschmutzungsquellen denken, die hier nicht aufgeführt sind, nennen Sie sie bitte nachstehend:**

*höchstens 1500 Zeichen*

**Wissen Sie, wie Abwasser in Ihrer Region behandelt (gereinigt) wird?**

- Ja
- Ich habe eine gewisse Vorstellung davon
- Nein
- Das interessiert mich nicht.

**Wissen Sie, wer das Abwasser behandelt?**

- Ein öffentliches Unternehmen
- Ein privates/öffentliches Unternehmen
- Ein privates Unternehmen
- Ich habe meine eigene Behandlungsanlage.
- Das interessiert mich nicht.
- Ich weiß nicht

**Sind Sie der Ansicht, dass das Abwasser in Ihrer Region angemessen behandelt wird?**

- Ja
- In einem gewissen Maße
- Nein
- Ich weiß nicht
- Das interessiert mich nicht.

**Welche der folgenden Aspekte sind Ihrer Ansicht nach Vorteile der Abwasserbehandlung, bevor das Abwasser in die Umwelt abgeleitet wird?**

	In sehr hohem Maße	In einem gewissen Maße	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Schutz der Umwelt, einschließlich der Tierwelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Saubere Flüsse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Saubere Seen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Saubere Badestellen, die zu Freizeitzwecken genutzt werden können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sauberes Trinkwasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorteile für die Gesundheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung unangenehmer Gerüche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um die Vorteile von sauberen Flüssen, Seen und Meeren, die Sie selbst festgestellt haben (falls vorhanden), mit den Kosten zu vergleichen, die Sie für Wasserdienstleistungen zahlen, zu denen teilweise auch die Abwasserbehandlung gehört. Sind Sie der Ansicht, dass ...:**

- die Kosten die Vorteile überwiegen.
- die Kosten und Vorteile ungefähr gleich sind.
- die Vorteile die Kosten überwiegen.
- Ich weiß nicht

**Sind Sie mit der EU-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vertraut?**

- Ich bin mit der Richtlinie nicht vertraut
- Ich bin mit der Richtlinie mehr oder weniger vertraut
- Ich bin mit der Richtlinie vertraut

**Sind Sie der Ansicht, dass die EU-Rechtsvorschriften zum Abwasser dazu beigetragen haben, dass die Flüsse und Seen in Ihrer Region weniger verschmutzt sind als in der Vergangenheit?**

- Ja
- In einem gewissen Maße
- Die Qualität ist die gleiche geblieben.
- Nein
- Ich weiß nicht

## Abwassersammlung

Viele Haushalte in Europa sind an die Kanalisation angeschlossen, über die das Abwasser gesammelt und dann zur Behandlung weitergeleitet wird. Einige Haushalte jedoch haben ihre eigenen Behandlungssysteme, wie zum Beispiel Klärgruben. Die Fragen in diesem Abschnitt betreffen Ihre Verbindung zum Abwassersystem. Bitte beantworten Sie nur die Sie betreffenden Fragen.

**Ist Ihr Haushalt an die öffentliche Kanalisation angeschlossen?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht
- Andere

## Behandlungsanforderungen, Information der Öffentlichkeit und Wahrnehmung der Kosten

Die EU-Rechtsvorschriften erfordern verschiedene Arten der Abwasserbehandlung. Dies hängt von der Anzahl der Personen ab, die von der Behandlung betroffen sind, und davon, ob das behandelte Abwasser in Gewässer eingeleitet wird, die besonders verschmutzungsgefährdet sind. Die Behandlung umfasst die Eliminierung der festen Abfallstoffe, der organischen Stoffe (z. B. Fäkalien) und Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor, die negative Auswirkungen auf Flüsse, Seen und Küstengewässer haben.



Um diese Art der Behandlung gewährleisten zu können, müssen Abwassersammel- und -behandlungssysteme gebaut, gewartet, betrieben und bezahlt werden, natürlich auch von den Nutzern (selbst wenn sie nicht die Gesamtkosten tragen). Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Zum Beispiel können Haushalte ihren Beitrag im Rahmen von Wasserrechnungen leisten oder die Kosten können in die lokalen Steuern oder Gebühren integriert werden.

Die Information der Öffentlichkeit kann dazu beitragen, ein besseres Verständnis der Kosten für die Abwassersammlung, -behandlung und -verwaltung sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu schaffen.

Die folgenden Fragen betreffen Ihre Meinung zur Angemessenheit der aktuellen Behandlungspraktiken, zu Ihrem Informationsniveau sowie zu Ihrer Wahrnehmung der diesbezüglichen Kosten.

**Sind Sie besorgt, dass einer oder mehrere der folgenden Stoffe im behandelnden Abwasser auftreten können?**

	1- Überhaupt nicht besorgt	2	3	4	5- Sehr besorgt	Ich weiß nicht
Pharmazeutika (die z. B. ausgeschieden werden, wenn Sie Medikamente einnehmen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiger Haushaltsabfall (z. B. Öl, Lack, sonstige Haushaltschemikalien)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mikroplastikteilchen (z. B. Fasern aus Kleidungsstücken, die sich beim Waschen ablösen, oder Partikel von abgenutzten Reifen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Endokrinschädliche Stoffe (d. h. Stoffe, die bestimmte Hormone enthalten, die die Entwicklung und Funktionsfähigkeit von Tier und Mensch beeinträchtigen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Pestizide (z. B. aus dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Ihrem Grundstück)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schadstoffe aus Industrieanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wenn Sie sich wegen eines der oben aufgeführten Stoffe Sorgen machen, in welchem Maße würden Sie akzeptieren, dass die zusätzliche Behandlung, die für die Eliminierung dieser Stoffe erforderlich sein könnte, Ihre Wasserrechnung erhöht?**

- Vollkommen akzeptabel
- Akzeptabel, wenn die Erhöhung der Kosten begrenzt ist.
- Der Verursacher der Verschmutzung (z. B. die Industrie) sollte für die Eliminierung des Schadstoffs zahlen.
- Inakzeptabel
- Ich weiß nicht

**Nachstehend können Sie die vorherige Frage kommentieren:**

*höchstens 1500 Zeichen*

**Sind Sie der Ansicht, dass Sie ausreichende Informationen zu den folgenden Themen haben?**

	Ja, ich habe ausreichende Informationen	Nein, aber ich bin an dieser Art von Informationen interessiert	Nein, und ich bin an dieser Art von Informationen nicht interessiert
Information zur Art, wie Abwasser behandelt wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zum Ort, wo mein Abwasser behandelt wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zum Unternehmen, das mein Abwasser behandelt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zum Ort, wo mein Abwasser in die Umwelt eingeleitet wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zu den Kosten für die Behandlung meines Abwassers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zu meinen Kosten im Vergleich zu anderen Haushalten in meiner Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zur Art, wie die Kosten berechnet werden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zu den Investitionen in das Wasserbehandlungs- und Sammelsystem in meiner Region	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Information zur Beeinträchtigung von Flüssen, Seen, Meeren oder allgemein der Umwelt in meiner Region durch das Einleiten von Abwasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Der Wert der EU-Rechtsvorschriften zu Abwasser**

Die EU-Richtlinie ist eine Möglichkeit, die Sammlung und Behandlung von Abwasser anzugehen. Eine andere Option wäre, dass jeder Mitgliedstaat seine eigenen Rechtsvorschriften zu diesem Thema ohne einen EU-Rechtsrahmen erlässt. Bei der Bewertung der EU-Rechtsvorschriften ist es wichtig zu prüfen, ob diese einen Mehrwert gegenüber dem haben, was die Mitgliedstaaten allein erreichen könnten. Die folgenden Fragen betreffen Ihre Meinung zu diesem Thema.

**Sind Sie der Ansicht, dass die Verbesserungen seit 1991 bei der Abwassersammlung und -behandlung, einschließlich des Baus diesbezüglicher Infrastrukturen, in Ihrem Land, in Ihrer Region oder Stadt ohne die EU-Rechtsvorschriften möglich gewesen wären?**

- Ja, sie waren bereits vor dem Inkrafttreten der EU-Rechtsvorschriften vorhanden.
- Ja, sie wären auf jeden Fall vorgenommen worden.
- Ja, sie wären auf jeden Fall vorgenommen worden, aber nur langsamer.
- Ja, sie wären auf jeden Fall vorgenommen worden, aber in geringerem Ausmaß.
- Nein, sie wären ohne die EU-Rechtsvorschriften nicht vorgenommen worden.
- Ich weiß nicht

**Sind Sie der Ansicht, dass immer noch die Notwendigkeit besteht, dass die Abwassersammlung und -behandlung durch EU-Rechtsvorschriften mit dem Ziel reguliert werden, die Umwelt zu schützen?**

- Ja
- Nur in einigen Aspekten (z. B. Schutz grenzüberschreitender Gewässer, Erreichung hoher Umweltschutzstandards in der gesamten EU, gemeinsame Nutzung bewährter Praktiken)
- Nein
- Ich weiß nicht

## Abschließende Bemerkung

Vielen Dank für die Zeit, die Sie für die Beantwortung dieses Fragebogens aufgewendet haben. Ihre Antworten sind für das Verständnis der Ansichten der Menschen zu diesem Thema nützlich. Wenn Sie eine der Antworten näher ausführen oder Kommentare oder Informationen zu anderen Aspekten bezüglich der Abwassersammlung und -behandlung in Europa hinzufügen möchten, können Sie dies im nachstehenden Feld tun.

*höchstens 1500 Zeichen*

**Wenn Sie Ihre Antworten zu diesem Fragebogen in diesem Stadium übermitteln möchten, gehen Sie zum Ende des Teils für Fachleute und klicken Sie auf die Schaltfläche „Senden“.** Sie brauchen die Fragen in dem Teil nicht zu beantworten.

## Teil III - Fragebogen für Fachleute

---

### Einführung zum Fragebogen für Fachleute

Die spezifischen Anforderungen der Richtlinie sind:

- Sammlung und Behandlung von Abwasser aller Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnerwerten (EW).

- Anwendung einer Zweitbehandlung, um organische Schadstoffe aus dem gesamten Abwasser zu entfernen, das von Gemeinden mit mehr als 2000 EW oder mehr als 10 000 EW, wenn sie ihr Abwasser in Küstengewässer oder Ästuare einleiten, in die Umwelt eingeleitet wird.
- Anwendung einer fortgeschritteneren Behandlung (Entfernen von Nährstoffen oder anderen Arten, wie Desinfektionsmitteln) in Gemeinden mit mehr als 10 000 EW in als empfindlich ausgewiesenen Gebieten (z. B. wo die Gefahr besteht, dass das Wasser zu stark mit Nährstoffen belastet wird, Badegewässer etc.).
- Wenn es wirtschaftlich undurchführbar ist oder wenn die Einrichtung einer Kanalisation keine Vorteile für die Umwelt hat, können individuelle Systeme oder andere geeignete Systeme verwendet werden, die einen ähnlichen Umweltschutz gewährleisten.
- Erfordernis einer Genehmigung für das Einleiten von kommunalem Abwasser (wie eine Erlaubnis oder Lizenz), das Einleiten des Abwassers der Lebensmittel verarbeitenden Industrie und das Einleiten der Industrieabwässer in das kommunale Abwassersystem.
- Regenüberläufe: Die Mitgliedstaaten können Maßnahmen beschließen, um die Verschmutzung durch Regenüberläufe zu begrenzen. Diese Maßnahmen können auf Verdünnungsraten oder der Kapazität im Vergleich zum Trockenwetterabfluss basieren oder dazu dienen, eine Reihe akzeptabler Überflüsse pro Jahr festzulegen.
- Die Wiederverwendung von Klärschlämmen und behandeltem Abwasser ist, wenn möglich, zulässig.

Alle signifikanten EU-Rechtsvorschriften und -Maßnahmen unterliegen einer Bewertung. Bei der Bewertung wird analysiert, ob die Maßnahmen für den Zweck immer noch geeignet sind und die aktuellen Herausforderungen meistern. Die Bewertung basiert auf fünf Themen:

- **Wirksamkeit:** Hat die Richtlinie die festgelegten Zielsetzungen erreicht? Wenn nicht, warum nicht?
- **Effizienz:** Welche Kosten und Vorteile hat die Umsetzung der Richtlinie? Sind die Kosten gerechtfertigt? Sind die besonderen Anforderungen im Vergleich zu den Alternativen kosteneffizient?
- **Kohärenz:** Sind die Anforderungen der Richtlinie mit denen anderer Maßnahmen vereinbar? Führen eventuelle Unvereinbarkeiten zu praktischen Problemen?
- **Relevanz:** Sind die Zielsetzungen und die Art, wie die Richtlinie diese zu erfüllen versucht, heute noch anwendbar? Hat die Technologie Fortschritte gemacht? Gibt es inzwischen bessere Lösungen?
- **EU-Mehrwert:** Wie würde das Ergebnis ohne eine EU-Richtlinie aussehen? Wie lassen sich EU-Rechtsvorschriften zu diesem Thema rechtfertigen?

## Wirksamkeit

Die Analyse der Wirksamkeit der Richtlinie konzentriert sich auf die Frage, ob die wesentlichen und besonderen Zielsetzungen der Rechtsvorschrift erreicht wurden, in diesem Fall der Schutz der Umwelt vor dem Einleiten von kommunalem Abwasser.

**In welchem Maße war die Abwasserbehandlungsrichtlinie bei der Erreichung der folgenden Zielsetzungen wirksam?**

	Sehr wirksam	Relativ wirksam	Weder wirksam noch unwirksam	Relativ unwirksam	Sehr unwirksam	Ich weiß nicht
Schutz der Umwelt vor den nachteiligen Auswirkungen des Einleitens von kommunalem Abwasser	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz der menschlichen Gesundheit vor den nachteiligen Auswirkungen des Einleitens von kommunalem Abwasser	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz der Umwelt vor den nachteiligen Auswirkungen des Einleitens von Abwasser aus bestimmten Industriezweigen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schutz der menschlichen Gesundheit vor den nachteiligen Auswirkungen des Einleitens von Abwasser aus bestimmten Industriezweigen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Förderung kontinuierlicher Verbesserungen der Umweltleistung bei den Techniken, die für die Behandlung von kommunalem Abwasser eingesetzt werden	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abwassersammlung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung des biologischen Sauerstoffbedarfs (BOD5)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entfernen von Phosphor	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Entfernen von Stickstoff	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausweisung empfindlicher Gebiete	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ordnungsgemäße Anwendung der IAS (individuelle Systeme oder andere geeignete Maßnahmen)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ordnungsgemäße Nutzung der CSO (Mischwasserüberläufe)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einrichtung einer angemessenen Berichterstattung über die Durchführungsprogramme	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtung eines angemessenen Managements der Durchführungsprogramme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Sind nach Ihrem Kenntnisstand alle Anforderungen der Richtlinie tatsächlich umgesetzt und durchgesetzt worden?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

**Variiert nach Ihrem Kenntnisstand die Umsetzung der Abwasserbehandlungsrichtlinie in den verschiedenen Mitgliedstaaten oder Regionen?**

(z. B. Variiert sie innerhalb Ihres Landes oder zwischen den Nachbarländern/anderen Ländern, die Sie kennen?)

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

Wenn ja, beschreiben Sie bitte, welche Bestimmungen der Richtlinie nicht einheitlich umgesetzt werden (z. B. Überwachung und Probenentnahme), und geben Sie einige geografische Beispiele (auf der Ebene des Mitgliedstaats oder auf regionaler Ebene), die solche Inkohärenzen belegen.

(Bitte denken Sie daran, dass die Richtlinie geringfügige Unterschiede in der Umsetzung erlaubt (z. B. zur Frage, ob Nährstoffe auf Landesebene oder innerhalb eines als empfindlich ausgewiesenen Gebiets oder je nach Größe der Gemeinde behandelt werden). Ferner befinden sich einige EU-Länder bezüglich der Umsetzung immer noch in der Übergangsphase.)

*höchstens 1500 Zeichen*

Nicht alle Mitgliedsstaaten haben die gleiche Ausgangslage für die Umsetzung der Richtlinie; dies führt dazu, dass die im Bericht zur Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie dargelegten Zahlenwerte nicht vergleichbar sind.

Große Unterschiede bestehen in den Mitgliedsstaaten bei der Ausweisung der empfindlichen Gebiete. Hinsichtlich der Überwachung und Probenentnahme bestehen ebenfalls Unterschiede. So wird in Deutschland mit Stichproben gemessen, während in den Niederlanden beispielsweise Durchschnittswerte genommen werden.

**Sind Sie im Allgemeinen der Ansicht, dass die Anforderungen der Richtlinie:**

- Zu anspruchsvoll sind
- Sehr anspruchsvoll sind
- Anspruchsvoll sind
- Relativ anspruchsvoll sind
- Nicht anspruchsvoll genug sind
- Ich weiß nicht

**Im Folgenden bitten wir Sie, die Hindernisse für die vollständige Umsetzung der Richtlinie zu bewerten. Bitte geben Sie zuerst die Ebene an, auf der Sie die Hindernisse bewerten möchten:**

- EU-Ebene
- Mitgliedstaat-Ebene
- Lokale Ebene

**Bitte bewerten Sie die folgenden (potenziellen) Hindernisse für die vollständige Umsetzung der Richtlinie auf *EU-Ebene*.**

	Geringes Hindernis	Mäßiges Hindernis	Großes Hindernis	Ich weiß nicht
Mangelnde Steuerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnder politischer Wille	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnde Finanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unangemessene Dimensionierung der Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unangemessene Behandlungsebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Veraltete Infrastrukturen: Kanalisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veraltete Infrastrukturen: Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiede bei der Auslegung der wichtigsten Bestimmungen unter den Mitgliedstaaten/Regionen/auf lokaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Anwendung der Maßnahmen für Regenüberläufe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Falsche Nutzung der Individuellen Systeme oder anderen geeigneten Maßnahmen (IAS)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Nachstehend können Sie einen der obigen Aspekte kommentieren oder etwas ergänzen:

*höchstens 1500 Zeichen*

Unangemessene Dimensionierung der Abwasserbehandlungsanlagen/Behandlungsebene: die Aussage ist unklar und für uns nicht beantwortbar.

**Bitte bewerten Sie die folgenden (potenziellen) Hindernisse für die vollständige Umsetzung der Richtlinie auf *der Ebene der Mitgliedstaaten*.**

	Geringes Hindernis	Mäßiges Hindernis	Großes Hindernis	Ich weiß nicht
Mangelnde Steuerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnder politischer Wille	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnde Finanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>



Unangemessene Dimensionierung der Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unangemessene Behandlungsebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Veraltete Infrastrukturen: Kanalisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veraltete Infrastrukturen: Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiede bei der Auslegung der wichtigsten Bestimmungen unter den Mitgliedstaaten/Regionen/auf lokaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Anwendung der Maßnahmen für Regenüberläufe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Falsche Nutzung der Individuellen Systeme oder anderen geeigneten Maßnahmen (IAS)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**Bitte bewerten Sie die folgenden Hindernisse für die vollständige Umsetzung der Richtlinie auf lokaler Ebene.**

	Geringes Hindernis	Mäßiges Hindernis	Großes Hindernis	Ich weiß nicht
Mangelnde Steuerung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnder politischer Wille	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mangelnde Finanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unangemessene Dimensionierung der Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Unangemessene Behandlungsebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Veraltete Infrastrukturen: Kanalisation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veraltete Infrastrukturen: Abwasserbehandlungsanlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiede bei der Auslegung der wichtigsten Bestimmungen unter den Mitgliedstaaten/Regionen/auf lokaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schlechte Anwendung der Maßnahmen für Regenüberläufe	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Falsche Nutzung der Individuellen Systeme oder anderen geeigneten Maßnahmen (IAS)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**Welches der folgenden Elemente hat zur Erreichung der Zielsetzungen der Richtlinie beigetragen? Bitte geben Sie an, in welchem Maße sie sich auf die Erreichung der Zielsetzungen ausgewirkt haben.**

	Negative Auswirkung	Keine Auswirkung	Geringe Auswirkung	Bedeutende Auswirkung	Ich weiß nicht
Klarheit in Bezug auf den Geltungsbereich der Richtlinie (z. B. Bevölkerungsgrenzwerte, Art der Schadstoffe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die allgemeinen Anforderungen der Richtlinie für die Abwassersammlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die allgemeinen Anforderungen der Richtlinie für die Abwasserbehandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die allgemeinen Anforderungen zur Berichterstattung der Mitgliedstaaten an die Europäische Kommission	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die spezifischen Schadstoffe, die von der Richtlinie geregelt werden, und die diesbezüglichen Grenzwerte (BSB5, CSB, TSS, Phosphor und Stickstoff)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die Bestimmungen zu Individuellen Systemen oder anderen geeigneten Maßnahmen (IAS)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die Bestimmungen zu Regenüberläufen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die Bestimmungen zu kleinen Gemeinden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die Bestimmungen zu empfindlichen Gebieten (z. B. ausgewiesene Gebiete)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klarheit in Bezug auf die Bestimmungen zur Information der Öffentlichkeit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorgehensweise der Europäischen Kommission bei Verstößen durch die Mitgliedstaaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Unterstützung der Europäischen Union bei der Umsetzung der Richtlinie (z. B. Finanzierung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Elemente	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Nachstehend können Sie einen der obigen Aspekte kommentieren:**

*höchstens 1500 Zeichen*

Die Regelungen aus Anhang II der Richtlinie für die Ausweisung empfindlicher Gebiete sind sinnvoll. Aus unserer Sicht sollten, insbesondere mit Blick auf dauerhafte Nitratbelastungen der Gewässer, die Ausweisung empfindlicher Gebiete jedoch an einheitliche Rahmenbedingungen geknüpft werden. In Deutschland hat die flächendeckende Einführung einer Stickstoffelimination zu positiven Effekten im Gewässer geführt. Die Kläranlagen als Hauptemittenten für Stickstoff in die Gewässer scheiden nunmehr aus.

**Haben Sie Informationen zu Regenüberläufen?**

- Ja
- Nein

**Wie häufig kommen Überläufe in Ihrer Region vor?**

- Bei jedem Sturm (monatlich oder häufiger)
- Bei jedem starken Sturm (weniger als 5 Mal/Jahr)
- Selten (ein- oder zweimal pro Jahr)
- Ich habe keine Informationen dazu

**Verfügen Sie über Zeit- und/oder Volumengrenzwerte zur Unterscheidung zwischen einzelnen Überlaufereignissen und wenn ja, welche Kriterien gelten dafür (z. B. wenn ein Überlauf über längere Zeit andauert, wird dieses Ereignis dann als einmaliges Ereignis gezählt)?**

- Ja, es gibt beide (Zeit- und Volumengrenzwert)
- Ja, es gibt einen Zeitgrenzwert
- Ja, es gibt einen Volumengrenzwert
- Nein
- Ich habe keine Informationen dazu

Wenn ja, bitte angeben:

*höchstens 1500 Zeichen*

Es wird verwiesen auf das ATV-DVWK-M 177: Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen. Das Merkblatt enthält eine Empfehlung. Die Entlastungshäufigkeit wird als Kalendertage mit Entlastung definiert.

**Wie hoch ist der Anteil der kombinierten Kanalisationsnetze im Vergleich zu den getrennten Netzen in Ihrer Region/in Ihrer Gemeinde/in Ihrem Land?**

Bitte geben Sie auch den Prozentsatz (xx % kombinierte Kanalisationsnetze und xx % getrennte Kanalisationsnetze) sowie den Namen Ihrer Region/Ihrer Gemeinde/Ihres Landes an:

*höchstens 1500 Zeichen*

in NRW 65% Misch, 35% Trenn --> Quelle Entwicklung und Stand der Abwasserbeseitigung in NRW (2014)

### Wie hoch ist die Nennverdünnungsrate vor dem Überlauf?

Bitte angeben:

*höchstens 1500 Zeichen*

Die Verdünnungsrate wird durch den üblichen Durchsatzgrenzwert definiert, bei dem der Überlauf beginnt, und ist das Verhältnis zwischen der Abwasserförderung in der Kanalisation und dem Abwasserdurchsatz. In einem kombinierten Kanalisationssystem mit einer Abwasserableitung von 100 l/s [Liter pro Sekunde] bei trockener Witterung und einem maximalen Durchsatz, über dem bei Sturm ein Überlauf (d. h. eine Förderung) von 500 l/s erfolgt, beträgt die Verdünnungsrate zum Beispiel 5.

Nach Bemessung liegt das Mischungsverhältnis größer 7. Siehe dazu das Arbeitsblatt ATV-A 128 "Richtlinien für die Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen".

### Haben Sie Daten zur Häufigkeit und zum Volumen des Überlaufs?

- Ja  
 Nein

### Wenn Sie über Daten oder Informationen verfügen, geben Sie bitte an, wo diese Informationen zugänglich sind (d. h. Link zur Website, Titel des Dokuments/der Studie)

*höchstens 1500 Zeichen*

[https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/abwasserbeseitigung\\_entwicklung\\_kurzfassung.pdf](https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/Broschueren/abwasserbeseitigung_entwicklung_kurzfassung.pdf) (Diagramm S. 41)

### Sie können Ihre Informationen auch hier hochladen:

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB

### Welche unbeabsichtigten (positiven oder negativen) Folgen hat die Richtlinie?

**Unbeabsichtigte positive Folgen**

	Ist/sind aufgetreten	Ist/sind in einem gewissen Ausmaß aufgetreten	Ist/sind nicht aufgetreten	Keine unbeabsichtigten Folgen	Ich weiß nicht
Geringere Kosten als erwartet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anreize für Forschung und Entwicklung in der Abwasserbehandlung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserte Kompetenzen der Arbeiter in der Abwasserwirtschaft	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Starke Entwicklung des Wassersektors aufgrund der Richtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige unbeabsichtigte positive Folgen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern:

*höchstens 1500 Zeichen*

Start einer ganzheitlichen Betrachtung Kanal/Kläranlage/Gewässer

**Unbeabsichtigte negative Folgen**

	Ist/sind aufgetreten	Ist/sind in einem gewissen Ausmaß aufgetreten	Ist/sind nicht aufgetreten	Keine unbeabsichtigten Folgen	Ich weiß nicht
Höhere Kosten als erwartet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unangemessene Investitionen (z. B. Investitionen in zu kleine oder zu große Abwasserbehandlungsanlagen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehr Schadstoffe im Klärschlamm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringerer Nährstoffgehalt des Klärschlammes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einschränkung kontinuierlicher technischer Verbesserungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige unbeabsichtigte negative Folgen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



Bitte erläutern:

*höchstens 1500 Zeichen*

Energieverbrauch in Abhängigkeit zur Reinigungsleistung u.U. steigend

## **Effizienz**

Sind Sie über jährliche Schätzungen für die folgenden Kategorien von mit der Einhaltung der Richtlinie verbundenen Kosten informiert? Dabei kann es sich um Kosten auf der Ebene der Abwasserbehandlungsanlage, auf regionaler oder Landesebene handeln. Wir sind uns darüber im Klaren, dass einige Tätigkeiten für die Betreiber und andere für die Regulierungsbehörden wichtiger sind; antworten Sie daher bitte, wo Sie können.

**Kosten in Verbindung mit der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser:**

	Kosten (bitte geben Sie die Währung an)	Informationsquelle (falls vorhanden)	Informationsebene (Abwasserbehandlungsanlage, Gemeinde, Region, Land)
Kapitalausgaben (z. B. Bau von Infrastrukturen für die Kanalisation und die Behandlungsanlagen)			Deutschland
Instandhaltungskosten der Infrastruktur (z. B. Erneuerung der Infrastrukturen)			Deutschland
Betriebskosten (z. B. Personal)			Deutschland
Verwaltungskosten (z. B. Aufzeichnungen, Berichterstattung an zuständige Behörden)			Deutschland
Kosten für Überwachung, Leistungs-/Compliance-Berichterstattung an die Behörden der Mitgliedstaaten			Deutschland
Kosten der Durchsetzung der Anforderungen der Rechtsvorschriften (z. B. Inspektion, Berichterstattung an die Europäische Kommission)			Deutschland
Kosten der Information der Öffentlichkeit			Deutschland

**Wenn Sie über weitere Informationen zu Kosten verfügen oder allgemeine Kommentare machen möchten, wenden Sie sich bitte unter der folgenden Adresse an uns ENV-URBAN-WASTE-WATER@ec.europa.eu oder füllen Sie das nachstehende Feld aus:**

*höchstens 1500 Zeichen*

Für Deutschland liegen eine Reihe von Zusammenstellungen vor: VEWA-Studie, Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft

Bitte bewerten Sie die (indirekten) Vorteile, die sich aus der Umsetzung der Richtlinie ergeben, anhand der folgenden Skala:

	0 - negative Auswirkung	1 - kein Vorteil	2 - geringer Vorteil	3 - einige Vorteile	4 - bedeutende Vorteile	5 - sehr bedeutende Vorteile	Ich weiß nicht
Allgemeine Reduzierung der Ableitung organischer Schadstoffe in das Grundwasser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Allgemeine Reduzierung der Ableitung organischer Schadstoffe in Oberflächengewässer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung der Nährstoffe, die zu einer Eutrophierung führen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierte Ableitung von industriellen Schadstoffen in Gewässer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung der mikrobiologischen Verschmutzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reduzierung öffentlicher Gesundheitsprobleme (z. B. Auftreten von Krankheiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Gewässerzustands (guter chemischer Zustand)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Gewässerzustands (guter ökologischer Zustand)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Gewässerzustands (guter ökologischer Zustand)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserungen der Biodiversität in Gewässern, in die das behandelte Abwasser eingeleitet wird	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserte Kenntnis und Abhilfemaßnahmen, die sich aus Überwachung und Berichterstattung ergeben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Verbesserte Information der Öffentlichkeit zur nationalen Vorgehensweise bei der kommunalen Abwasserbehandlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung des Freizeitwerts von Gewässern, in die das Abwasser eingeleitet wird (z. B. Angelmöglichkeiten, sauberes Badewasser)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beitrag zu funktionierenden Ökosystemleistungen (z. B. Bereitstellung von sauberem Wasser, Unterstützung der Nährstoffkreisläufe, Erholungswert)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserte Verfügbarkeit und Qualität von behandeltem Wasser zu Wiederverwendungszwecken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Verbesserte Verfügbarkeit von Nährstoffen durch Recycling von Klärschlamm	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserte öffentliche Abwasserentsorgung und Lebensqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbessertes Wirtschaftswachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige Vorteile	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie:

*höchstens 1500 Zeichen*

In Deutschland sieht seit 2017 die deutsche Klärschlammverordnung eine Verpflichtung zum Recycling von Phosphor aus Klärschlämmen bzw. -aschen vor. Eine landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme ist nur noch in sehr geringem Maße vorgesehen.

chemischer Zustand: die Bewertungssystematik "one out - all out" verhindert die Darstellung von Verbesserungen.

ökologischer Zustand: Verbesserungen in der Gewässerökologie sind vorrangig über hydromorphologische Maßnahmen zu erreichen. Punktquellen sind an dieser Stelle alleine nicht entscheidend.

**Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aussagen zur Rechtfertigung der Kosten und Vorteile der Richtlinie einverstanden, die unter anderem Kanalisationssysteme und eine angemessene Behandlung fordert?**

	Vollkommen einverstanden	Einverstanden	Weder einverstanden noch nicht einverstanden	Nicht einverstanden	Überhaupt nicht einverstanden	Ich weiß nicht
Die sich aus der Richtlinie ergebenden Kosten sind angesichts der Vorteile, die bereits erreicht wurden, gerechtfertigt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die sich aus der Richtlinie ergebenden Kosten sind angesichts der Vorteile, die kurzfristig erreicht werden, gerechtfertigt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die sich aus der Richtlinie ergebenden Kosten sind angesichts der Vorteile, die langfristig erreicht werden, gerechtfertigt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bezüglich der Verwaltungskosten sind die Kosten im Vergleich zu den erreichten Vorteilen gerechtfertigt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine weitere Vereinfachung der Rechtsvorschriften ist möglich (z. B. Reduzierung der Behandlungsanforderungen und folglich der Kosten, oder der Anforderungen bezüglich Überwachungs und Berichterstattungs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>Eine weitere Optimierung der Rechtsvorschriften ist möglich (z. B. Erreichung zusätzlicher Vorteile auf einem ähnlichen Kostenniveau, zum Beispiel durch Hinzufügung einiger Schadstoffe, die gleichzeitig mit denen, die bereits in den Rechtsvorschriften aufgeführt sind, eliminiert werden könnten)</p>	○	○	●	○	○	○
<p>Stärkere Verknüpfung mit technischen Fortschritten und Innovation (z. B. kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung durch technologische Fortschritte)</p>	○	○	○	●	○	○
<p>Die Kosten, die sich aus der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser ergeben, einschließlich der Kosten für die Erneuerung der Infrastrukturen, sind mit der Zeit gesunken</p>	○	○	○	●	○	○
<p>Die Vorteile der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser haben sich mit der Zeit vermehrt</p>	○	○	●	○	○	○



**Nachstehend können Sie weitere Informationen zu einer der obigen Aussagen angeben:**

*höchstens 1500 Zeichen*

An dieser Stelle verweisen wir auf die positiven Effekte einer 3. Reinigungsstufe. Auch mit dieser Reinigungsstufe lassen sich bereits Spurenstoffe aus dem Abwasser zu einem gewissen Anteil reduzieren. Dies gilt auch für den Rückhalt von Mikroplastik. Technologische Innovationen, bspw. Ozonung und Aktivkohle, müssen in Ihrem Kosten-Nutzen-Verhältnis bewertet werden.

**Sind die beobachteten Ergebnisse effizient erreicht worden?**

	Ja	Nein	Ich weiß nicht
Ergebnisse der Sammlung von kommunalem Abwasser	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergebnisse einer ausreichenden Behandlung von kommunalem Abwasser	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ergebnisse der Einhaltung der Grenzwerte	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wenn die Ergebnisse effizient erreicht wurden, können Sie Beispiele für die effiziente Umsetzung der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser nennen?

*höchstens 1500 Zeichen*

**Sind Ihnen Probleme bei der Finanzierung oder der Verwaltung der Investitionen zur Umsetzung der Richtlinie bekannt (z. B. Bau von Kanalisationssystemen oder Abwasserbehandlungsanlagen)?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

**Sind Ihnen in Ihrem Mitgliedstaat/in Ihrer Region/in Ihrer Gemeinde andere Finanzierungsarten /Darlehen bekannt (z. B. Finanzierung durch internationale Institutionen), die zur Unterstützung der Umsetzung der Richtlinie zur Verfügung stehen?**

	Ja, Finanzierung vorhanden	Ich bin nicht über irgendwelche Finanzierungen informiert.	Nicht zutreffend
Auf der Ebene des Mitgliedstaats/auf nationaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf regionaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Wenn eine solche Finanzierung vorhanden war, aus welcher Ebene stammte sie?**

- EU
- International
- National (einschließlich regionale und lokale Ebene)
- Ich weiß nicht
- Gemischt

**Wenn eine solche Finanzierung vorhanden war, war sie ausreichend?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

**Wenn eine solche Finanzierung vorhanden war, wurde sie ordnungsgemäß zur Unterstützung der Umsetzung eingesetzt?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

**Beeinträchtigen die Kosten der Einhaltung der Richtlinie die Erschwinglichkeit der Wasserversorgungsdienste?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

## Relevanz

Die Analyse der Relevanz konzentriert sich auf die Frage, ob die Anforderungen und Ziele der Richtlinie aufeinander abgestimmt sind. Das heißt, ob die Spezifikationen der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser heute für die Erreichung ihrer Zielsetzungen, d. h. Schutz der Umwelt vor den negativen Auswirkungen der Abwassereinleitung, immer noch relevant sind.

**Sind Ihnen Probleme/Themen in Bezug auf kommunales Abwasser bekannt, einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Umwelt, die die Richtlinie nicht behandelt?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

Wenn ja, bitte angeben:

*höchstens 1500 Zeichen*

Berücksichtigung von Klimafolgen, Infrastrukturerhalt, Ausweitung der empfindlichen Gebiete; aktuelle stoffliche Themen wie bspw. Spurenstoffe, Arzneimittelrückstände (auch Veterinärmedizin), Mikroplastik und (multiresistente) Keime lassen sich nicht End-of-Pipe lösen, sondern erfordern seitens der EU-Kommission ganzheitliche, quellenorientierte Maßnahmen. Die Auswirkungen auf die Umwelt sind Gegenstand vielfältiger F&E-Vorhaben.

**Sind Sie der Ansicht, dass die Richtlinie ausreichend flexibel ist, damit sie in die kommunalen Planungsmaßnahmen integriert werden kann?**

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

Wenn nein, bitte angeben:

*höchstens 1500 Zeichen*

Grenzüberschreitende, ganzheitliche Flussgebietsbewirtschaftung über kommunale und nationale Grenzen hinaus erfordert einen einheitlichen Rahmen. Aus unserer Sicht eröffnet die Richtlinie derzeit zu viele Spielräume für Alleingänge. Das bedeutet, dass die EU-Kommission bei der zukünftigen Ausgestaltung der Wasserpolitik gefordert ist, kohärente Rechtsvorschriften zu diskutieren und umzusetzen.

**Wie relevant sind die Bestimmungen der Richtlinie in Bezug auf die kommunale Abwasserwirtschaft bei weit verstreut lebenden oder kleinen ländlichen Gemeinschaften?**

- In sehr hohem Maße
- In einem gewissen Maße
- Überhaupt nicht
- Ich weiß nicht

**Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu?**

	In sehr hohem Maße	In einem gewissen Maße	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Der biologische Sauerstoffbedarf (BSB5) hat als Parameter immer noch seine Gültigkeit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Grenzwert für BSB5 ist immer noch richtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der chemische Sauerstoffbedarf (CSB) hat als Parameter immer noch seine Gültigkeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Grenzwert für CSB ist immer noch richtig	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Wert der suspendierten Stoffe (TSS) hat als Parameter immer noch seine Gültigkeit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Der Grenzwert für TSS ist immer noch richtig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stickstoff hat als Parameter immer noch seine Gültigkeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Grenzwert für Stickstoff ist immer noch richtig	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Phosphor hat als Parameter immer noch seine Gültigkeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Grenzwert für Phosphor ist immer noch richtig	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Inwieweit stimmen Sie der folgenden Aussage zu?**

	In sehr hohem Maße	In einem gewissen Maße	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Der „End-of-Pipe“-Ansatz zur Sammlung und Behandlung von kommunalem Abwasser hat immer noch seine Gültigkeit.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ziele der Richtlinie betreffen sowohl den Umweltschutz als auch die menschliche Gesundheit.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die in der Richtlinie ausgeführten Analysemethoden sind immer noch angemessen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Überwachungs-Anforderungen der Richtlinie sind angemessen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bestimmungen in Bezug auf die IAS sind immer noch angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Bestimmungen in Bezug auf die Information der Öffentlichkeit sind ausreichend und die Transparenz ist gewährleistet.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Bestimmungen bezüglich der Berichterstattung an die Europäische Kommission sind eindeutig.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der zweijährige Bericht der Europäischen Kommission zur Umsetzung der Richtlinie ist nützlich, auch wenn die Berichtsdaten 2-3 Jahre später veröffentlicht werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt keine Lücken im Geltungsbereich der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (z. B. Schadstoffe, Grenzwerte).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt keine veralteten/unnötigen Bestimmungen in der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser fördert die Forschung und Entwicklung.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser fördert die Innovation und Anpassung zur Umsetzung der besten vorhandenen Techniken.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser ermöglicht die Berücksichtigung neuer /aufkommender Schadstoffe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser fördert effizient die Wiederverwendung von Klärschlamm.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser ermöglicht eine wirksame Klärschlammbewirtschaftung.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser ist mit der Anwendung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft (reduzieren, wiederverwenden, recyceln) in der EU kompatibel. ( <a href="http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index_en.htm">http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index_en.htm</a> )	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser fördert die Umsetzung eines integrierten Ansatzes für das Management der Wasserqualität und -quantität.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser fördert die Umsetzung naturbasierter Lösungen (z. B. Dachbegrünung, Gewässerrandstreifen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser ist mit der Verpflichtung zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bis 2030 kompatibel.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser schlägt nachhaltige Ansätze wie Phosphor- und Stickstoff-Recycling vor.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser fördert eine sichere Wiederverwendung von Abwasser.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser bietet die Möglichkeit einer effizienten Behandlung von Regenüberläufen.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Nachstehend können Sie einen der obigen Aspekte kommentieren:**

*höchstens 1500 Zeichen*

## Kohärenz

Das Ziel dieser Fragen ist zu bewerten, in welchem Ausmaß die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser mit anderen EU-Maßnahmen und Interventionen kohärent ist und auf diese abgestimmt ist.

**In welchem Maße sind die Bestimmungen und Anforderungen im Rahmen der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser untereinander kohärent und, falls erforderlich, miteinander verknüpft?**

- In sehr hohem Maße
- In einem gewissen Maße
- Überhaupt nicht
- Ich weiß nicht

**Möchten Sie Ihre Antwort erläutern?**

*höchstens 1500 Zeichen*

In Bezug auf die Wasserrahmenrichtlinie spielen die Tochterrichtlinien (Nitrat-RL, Grundwasser-RL, HWRM-RL und Kommunalabwasserrichtlinie) eine große Rolle. Die 100%ige Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in Deutschland unterstützt die Wasserrahmenrichtlinie, dennoch sehen wir hydromorphologische Maßnahmen in Gewässern (naturnaher Umbau) als wesentlich für die Erreichung des guten Zustands der Gewässer an. Letztlich ist bei der Vielzahl von unterschiedlichen Regelungen eine kohärente Herangehensweise unverzichtbar. Die einzelnen Regelungen müssen widerspruchsfrei sein. Dies gilt insbesondere auch für die GAP.

**Sind Sie der Ansicht, dass die Richtlinie eindeutig formuliert ist?**

- In sehr hohem Maße
- In einem gewissen Maße
- Überhaupt nicht
- Ich weiß nicht

**Wenn Ihrer Ansicht nach bestimmte Aspekte in der Richtlinie fehlen oder unklar sind, geben Sie bitte an, welche und warum:**

*höchstens 1500 Zeichen*

In Bezug auf die Wasserrahmenrichtlinie spielen die Tochterrichtlinien (Nitrat-RL, Grundwasser-RL, HWRM-RL und Kommunalabwasserrichtlinie) eine große Rolle. Die 100%ige Umsetzung der

Kommunalabwasserrichtlinie in Deutschland unterstützt die Wasserrahmenrichtlinie, dennoch sehen wir hydromorphologische Maßnahmen in Gewässern (naturnaher Umbau) als wesentlich für die Erreichung des guten Zustands der Gewässer an. Letztlich ist bei der Vielzahl von unterschiedlichen Regelungen eine kohärente Herangehensweise unverzichtbar. Die einzelnen Regelungen müssen widerspruchsfrei sein. Dies gilt insbesondere auch für die GAP.

**In welchem Maße ist die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser mit den nachfolgenden EU-Rechtsvorschriften zum Thema Wasser kohärent?**

Bitte fügen Sie im Abschnitt ‚Kommentare‘ unten Ihre Kommentare hinzu, um Ihre Antworten zu erläutern.

	In sehr hohem Maße	In einem gewissen Maße	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Wasserrahmenrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Grundwasserrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Richtlinie über Umweltqualitätsnormen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochwasserrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Badegewässerrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Trinkwasserrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nitratrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klärschlammrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Industrieemissionenrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Europäisches Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstige (bitte nachstehend kommentieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**Nachstehend können Sie einen der obigen Aspekte kommentieren:**

*höchstens 1500 Zeichen*

In Bezug auf die Wasserrahmenrichtlinie spielen die Tochterrichtlinien (Nitrat-RL, Grundwasser-RL, HWRM-RL und Kommunalabwasserrichtlinie) eine große Rolle. Die 100%ige Umsetzung der Kommunalabwasserrichtlinie in Deutschland unterstützt die Wasserrahmenrichtlinie, dennoch sehen wir hydromorphologische Maßnahmen in Gewässern (naturnaher Umbau) als wesentlich für die Erreichung des guten Zustands der Gewässer an. Letztlich ist bei der Vielzahl von unterschiedlichen Regelungen eine kohärente Herangehensweise unverzichtbar. Die einzelnen Regelungen müssen widerspruchsfrei sein. Dies gilt insbesondere auch für die GAP.



**In welchem Maße ist die Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser mit den nachfolgenden EU-Umweltrechtsvorschriften kohärent?**

Bitte fügen Sie im Abschnitt ‚Kommentare‘ unten Ihre Kommentare hinzu, um Ihre Antworten zu erläutern.

	In sehr hohem Maße	In einem gewissen Maße	Überhaupt nicht	Ich weiß nicht
Vogelschutz- und Habitatrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Pestizidrahmenrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Kreislaufwirtschaftsstrategie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
( <a href="http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index_en.htm">http://ec.europa.eu/environment/circular-economy/index_en.htm</a> )	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Maßnahmen zu endokrinschädlichen Stoffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Richtlinie über die strategische Umweltprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
„Sustainable Development Goals“ (Ziele für Nachhaltige Entwicklung).	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Energieeffizienzmaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Sonstige (bitte nachstehend kommentieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

**Nachstehend können Sie einen der obigen Aspekte kommentieren:**

*höchstens 1500 Zeichen*

Die Kohärenz-Bewertung der Vielzahl der verschiedenen Umweltrechtsvorschriften ist Aufgabe der EU-Kommission.

**EU-Mehrwert**

Das Ziel der Fragen ist zu verstehen, ob die Tatsache, dass es sich um eine Rechtsvorschrift auf EU-Ebene statt um Rechtsvorschriften auf der Ebene der Mitgliedstaaten handelt, identifizierbare Vorteile hat und ob die Aktion auf EU-Ebene weiterhin gerechtfertigt ist.

**Welchen Mehrwert hat die Verabschiedung von Rechtsvorschriften zu Abwasser auf EU-Ebene im Vergleich zu dem, was auf nationaler/regionaler Ebene erreicht werden könnte?**

Bitte fügen Sie im Abschnitt ‚Kommentare‘ unten Ihre Kommentare hinzu, um Ihre Antworten zu erläutern.

	Hoher Mehrwert	Relativer Mehrwert	Geringer Mehrwert	Kein Mehrwert	Ich weiß nicht
Bessere Abwasserbehandlung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gewährleistung einer besseren Sammlung und/oder Behandlung von Abwasser	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Saubere Flüsse, Seen und Meere	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Harmonisierung der Ansätze	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einfacherer Zugang zur Finanzierung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserte Vergleichbarkeit des Sammlungs- und Behandlungsniveaus in den Mitgliedstaaten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schnellere Umsetzung aufgrund der Gefahr finanzieller Sanktionen auf EU-Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erleichterte Einhaltung anderer EU-Umweltrichtlinien und -Maßnahmen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige (bitte nachstehend kommentieren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Nachstehend können Sie einen der obigen Aspekte kommentieren:**

*höchstens 1500 Zeichen*

Bei der Fortentwicklung der Richtlinie befürworten wir einen einheitlichen Rahmen für alle Mitgliedsstaaten.

**In welchem Maße erfordern die von der Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser angesprochenen Themen weiterhin Rechtsvorschriften auf EU-Ebene?**

- In sehr hohem Maße
- In einem gewissen Maße
- Überhaupt nicht
- Ich weiß nicht

**Welche Folgen hätte eine Aufhebung oder Rücknahme der bestehenden Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser?**

- Negative Auswirkungen
- Keine Auswirkungen
- Positive Auswirkungen
- Ich weiß nicht

**Nachstehend können Sie Ihre Antwort erläutern:**

*höchstens 1500 Zeichen*

Die positiven Auswirkungen der Richtlinie sind unverkennbar. Mit Blick auf die zukünftige Überarbeitung der Richtlinie sollte ein Rückschritt (Aufhebung) dringend vermieden werden.

## Abschließende Fragen

**Wenn Sie eine der Antworten näher ausführen oder Kommentare oder Informationen zu anderen Aspekten bezüglich der Abwassersammlung und -behandlung in Europa hinzufügen möchten, können Sie dies hier tun.**

*höchstens 1500 Zeichen*

Im Rahmen des Fitness Checks wird derzeit die EU-Wasserpolitik einer Generalinspektion unterzogen. Aus unserer Sicht spielt die Kohärenz die zentrale Rolle. Die Gefahr besteht, dass bei der Vielzahl aktueller Überprüfungen und Novellierungen dies unzureichend berücksichtigt werden könnte. Dies erfordert aber auch, dass die EU-Kommission einen klaren Rahmen definiert, wie sie mit neuen Stoffen (Arzneimittelrückstände (auch aus der Veterinärmedizin), Mikroplastik, etc.) umgehen möchte, denn nur eine Einbettung in eine ganzheitliche Strategie/Wasserpolitik kann dem Vorsorge- und Verursacherprinzip sowie europäischen Nachhaltigkeitsanforderungen Rechnung tragen. Zukünftige Herausforderungen sehen wir auch in den Bereichen Infrastrukturerhalt, energetische Verwertung von Klärgas, Fachkräftemangel sowie Kostenstabilität für den Bürger.

**Wenn Sie der Ansicht sind, dass online verfügbare Materialien/Publicationen von uns im Rahmen dieser Bewertung herangezogen werden sollten, beschreiben Sie sie (Titel und Autor) bitte im nachstehenden Feld und fügen Sie die einschlägigen Links hinzu:**

*höchstens 1500 Zeichen*

## **Contact**

ENV-URBAN-WASTE-WATER@ec.europa.eu

---